Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Bundeszentrum
für Landwirtschaft

Marktbericht

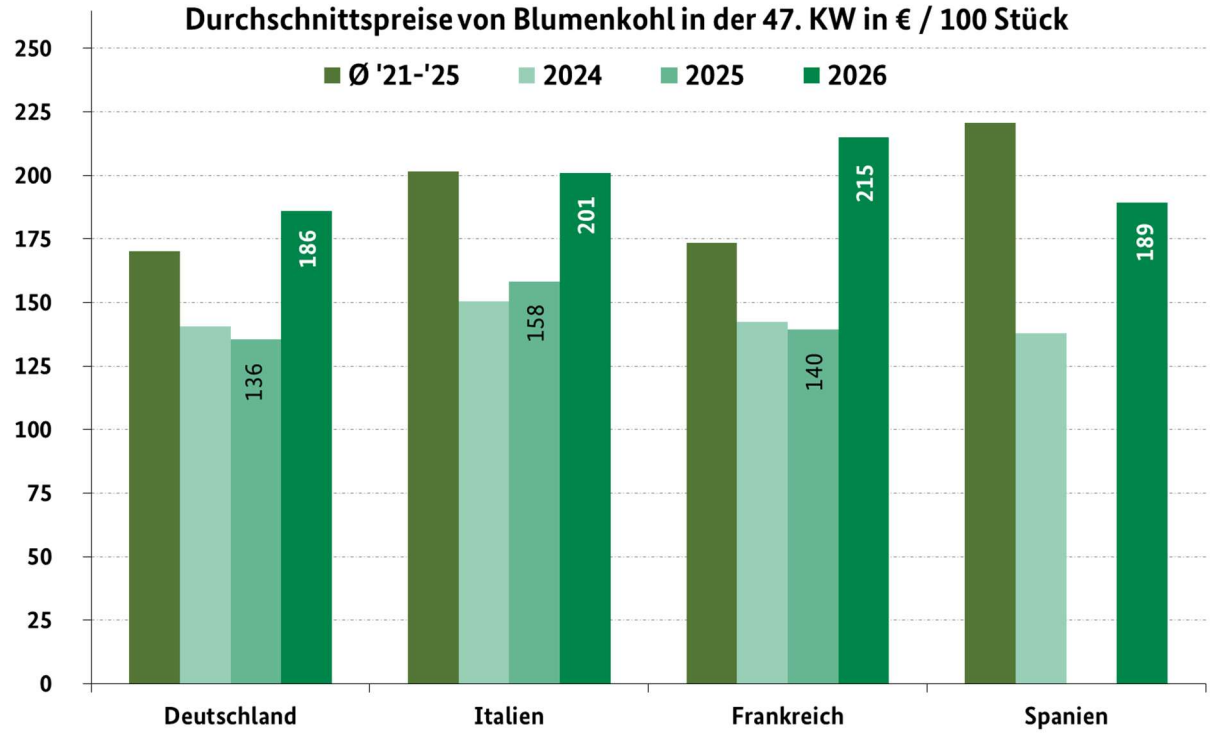
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, München und Berlin

KW 47/26 vom 25.11.2026 für den Zeitraum 16.11. – 20.11.2026

Blumenkohl

Die Präsenz der ehemals dominierenden inländischen Offerten nahm spürbar ab: Die Saison stand vor ihrem Abschluss und mancherorts verabschiedeten sich die Chargen bereits aus der Vermarktung. Demgegenüber verstärkten sich die italienischen Anlieferungen. Auch die Abladungen aus Frankreich nahmen zu. Zufuhren aus Spanien, Belgien, den Niederlanden und Polen ergänzten das Geschehen. Die Qualität zeigte sich nicht immer überzeugend, mitunter wurde die Kopffestigkeit oder die Größe bemängelt. Die Nachfrage zeigte sich infolge des herbstlichen Wetters durchaus freundlich. Meist genügte die Verfügbarkeit, um den Bedarf zu decken, punktuell konnte das Interesse mit der Bereitstellung auch nicht Schritt halten. Vergünstigungen halfen in diesen Fällen, den Umschlag zu beschleunigen und Überhänge zu vermeiden. Dennoch waren auch Verteuerungen zu verzeichnen, insbesondere bei den italienischen Partien.

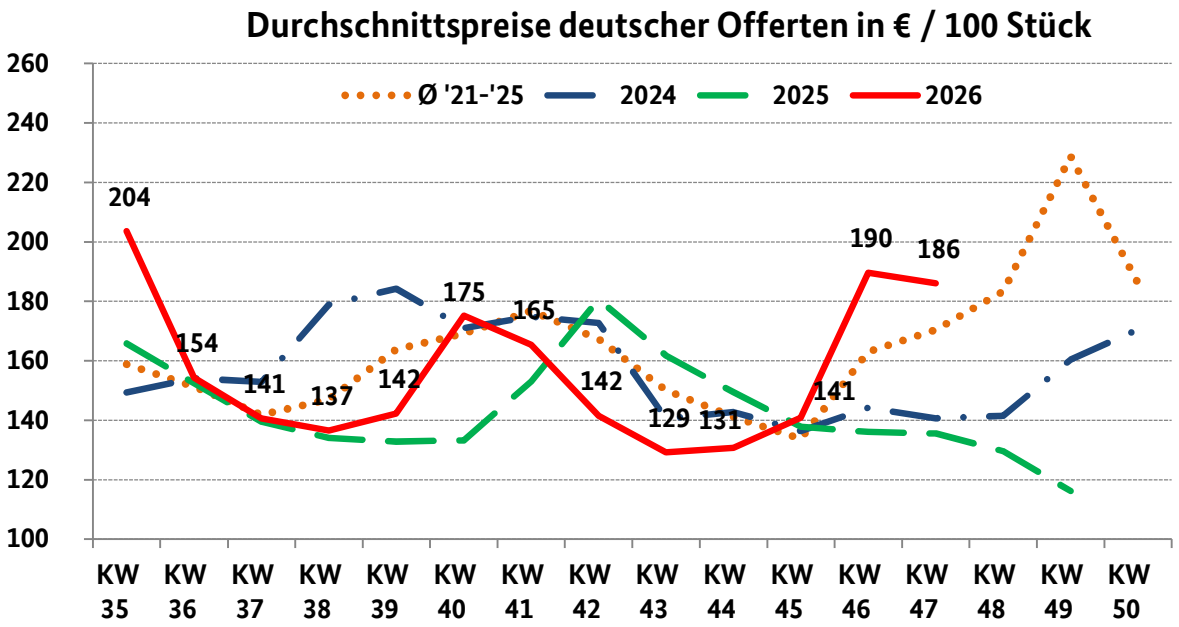


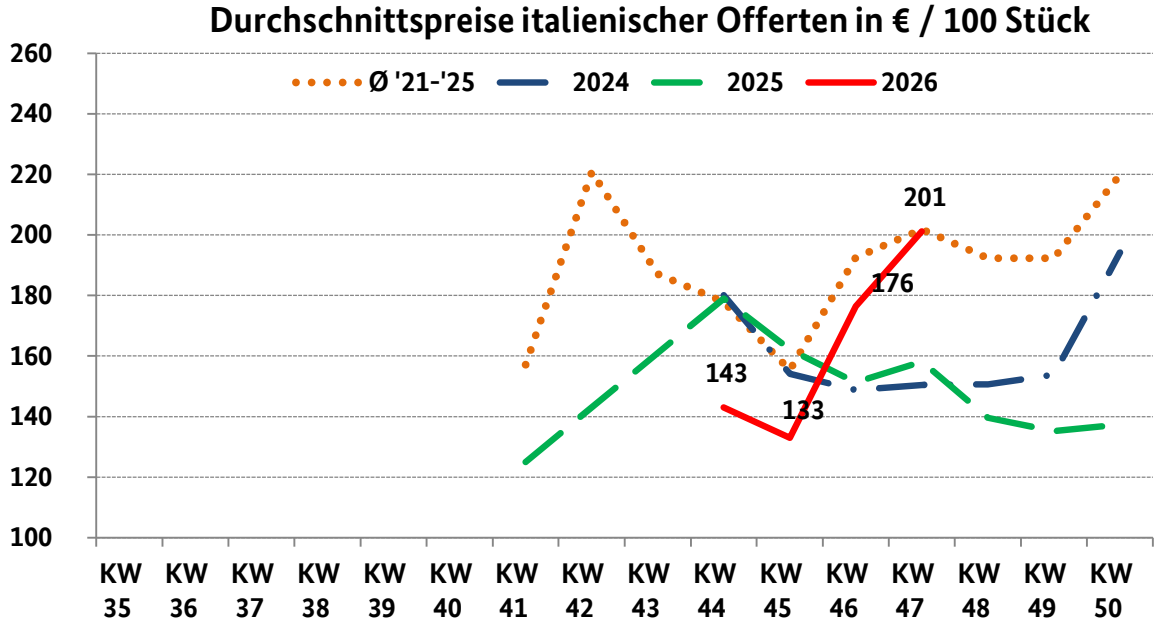
HERAUSGEBER: **BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 624 -**

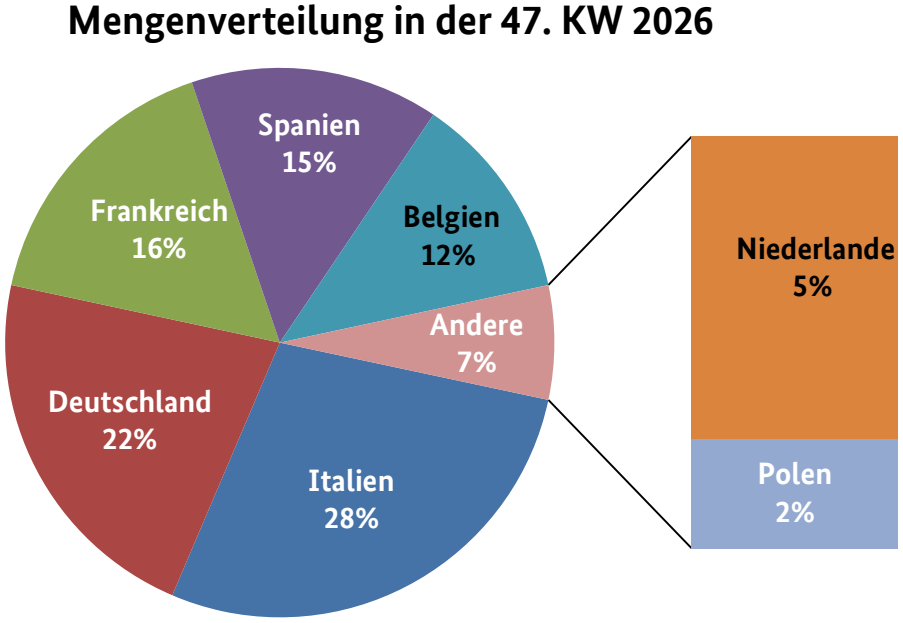
Kontakt:
Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883

Hinweis: In diesem Bericht werden für bestimmte Obst- und Gemüsearten nebeneinander Sortenbezeichnungen sowie Marken- und Handelsnamen verwendet. Diese können von der korrekten Betitelung gemäß Durchführungsverordnung (EU) Nr. 2017/891 Anhang I oder UNECE-Normen abweichen.

Marktüberblick Blumenkohl





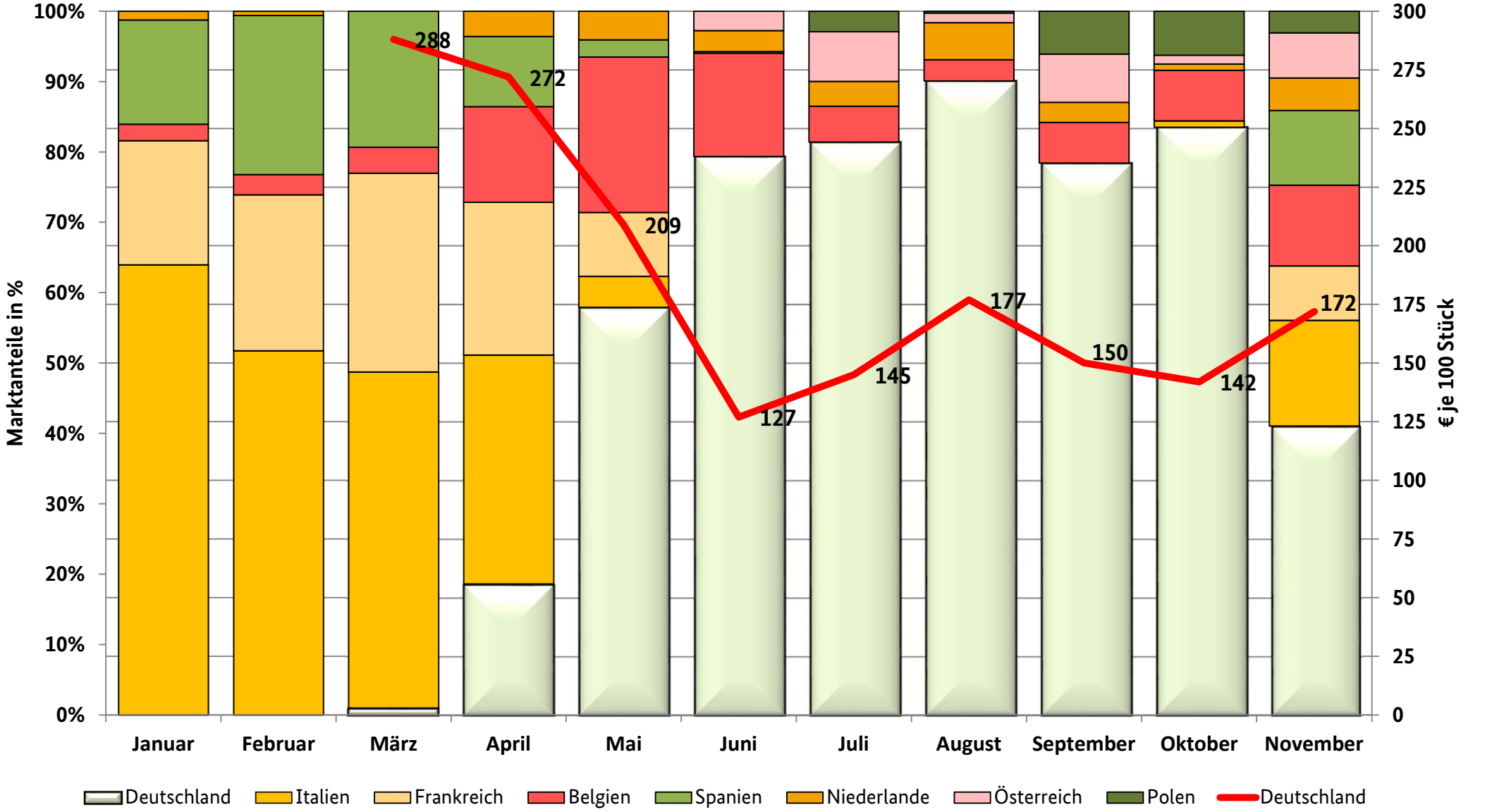


Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Blumenkohl im Jahr 2026

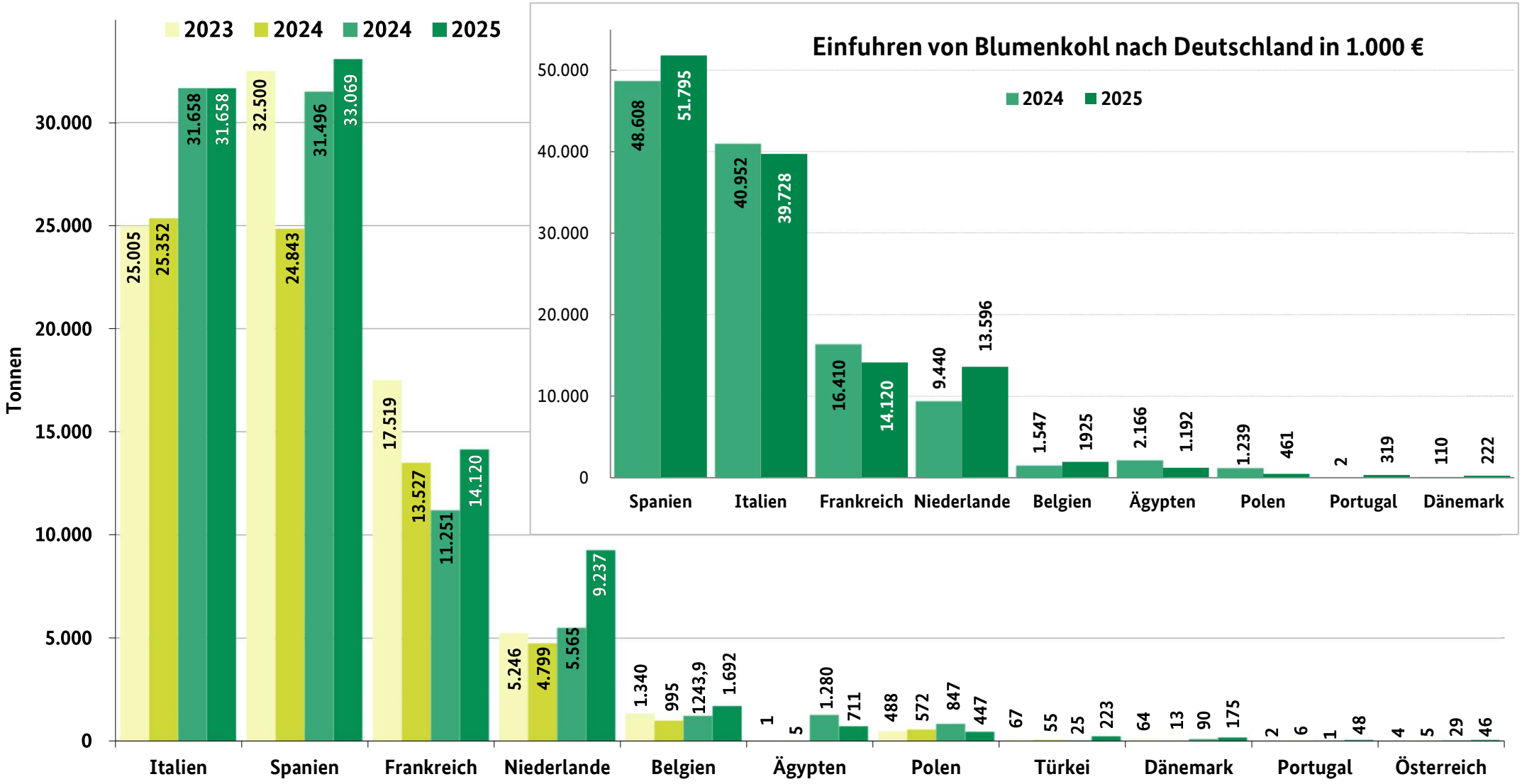
Mengenentwicklung (Prozentanteile in Balken) und Preisverlauf* (€ je 100 Stück in Linien)



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

/ble/ref624/hef

Einfuhren von Blumenkohl (0704 10 10) nach Deutschland

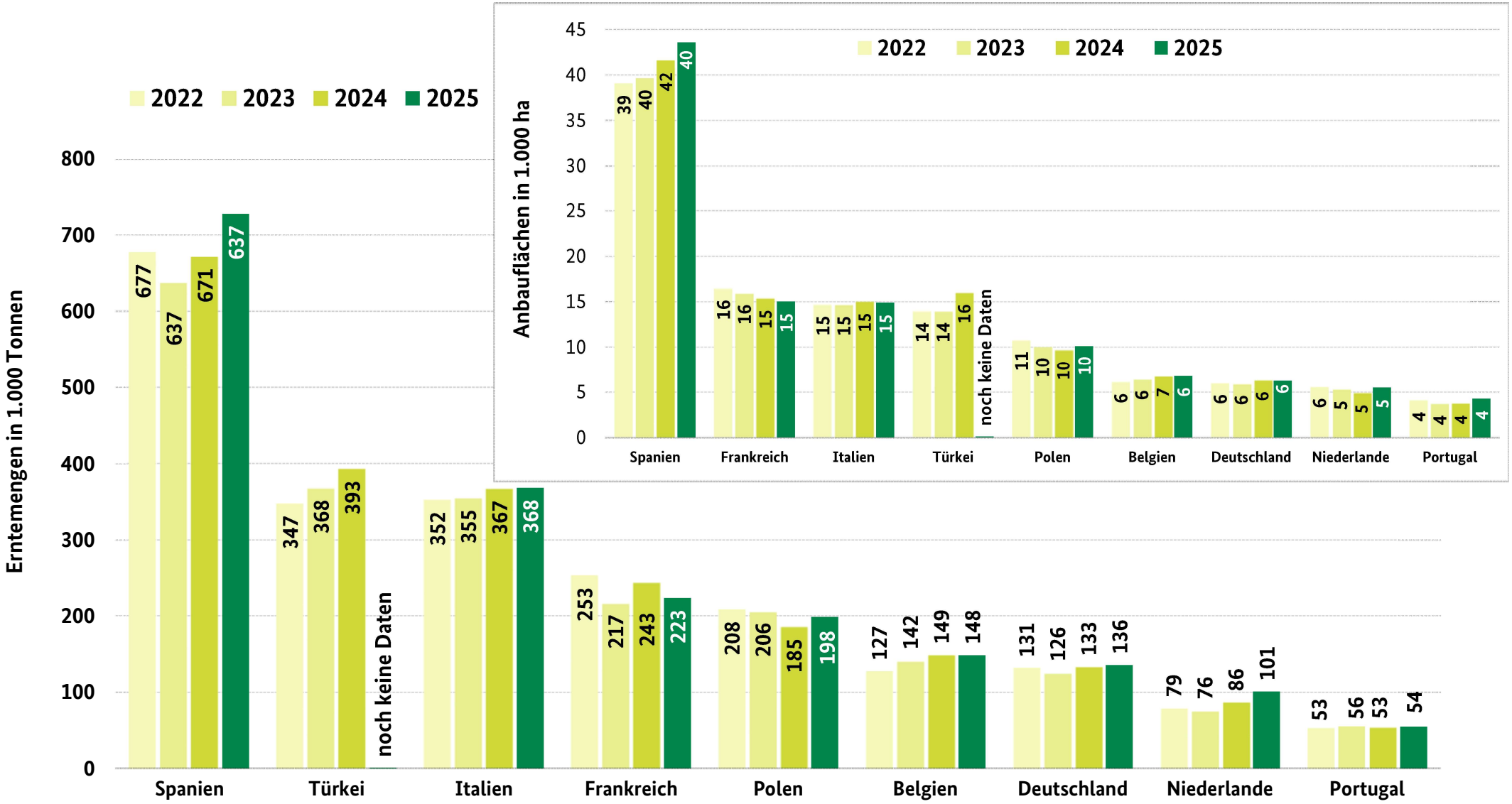


Selbstversorgungsgrad Blumen-, Grünkohl & Broccoli 2024/25: 58,7 %
2023/24: 60,5 %

Quelle: Statistisches Bundesamt, www-genesis.destatis.de
Stand: 02.11.2026

ble/ref624/hef

Erntemengen und Anbauflächen von Blumenkohl & Broccoli in Europa



Quelle: Eurostat; © Europäische Union; Stand 02.11.2026

/ble/ref624/hef

Äpfel

Inländische Produkte herrschten vor, hauptsächlich standen Elstar, Boskoop, Jonagold und Braeburn bereit. Verschiedentlich fächerte sich das Sortiment nochmals auf und auch die Aufmachungsarten einzelner Varietäten weiteten sich aus. Generell begrenzte sich aber die Bedeutung der einheimischen Artikel. Aus Italien stammten vornehmlich Royal Gala und Granny Smith. Zuflüsse aus Frankreich, Polen und den Niederlanden kamen über einen ergänzenden Charakter kaum hinaus. Die Verfügbarkeit von deutschen Offerten in exklusiver Qualität fiel in München eingeschränkt aus: Die Hitze in der Entwicklungsphase der Früchte hatte Spuren hinterlassen, was sich in den Folgewochen wohl in Verteuerungen äußern wird. Generell konnte das Interesse aber gestillt werden. Die Händler hatten daher nur selten Anlass, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren.

Birnen

Das Sortiment hatte sich nicht wesentlich verändert und bestand weiterhin vorrangig aus italienischen, türkischen, inländischen und niederländischen Partien. Belgische, spanische und chinesische Chargen ergänzten. Die Geschäfte verliefen in relativ ruhigen Bahnen. Der Bedarf konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. Bezüglich der Notierungen waren keine gravierenden Bewegungen auszumachen. In München unterschieden sich die organoleptischen Eigenschaften der inländischen Produkte: Regionale Artikel waren meist in den von den Kunden bevorzugten Größen ab 70 mm erhältlich, während Erzeugnisse vom Oberrhein zu klein ausfielen und sich zum Ladenhüter entwickelten. In Frankfurt waren Minibirnen für die Gastronomie interessant, hier hatten sich aufgrund des herbstlichen Wetters die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert.

Tafeltrauben

Langsam aber sicher bog die italienische Saison auf die Zielgerade ein: Die Verfügbarkeit verminderte sich und auch die Qualität konnte nicht mehr durchgängig überzeugen. Italia, Michele Palieri und Red Globe verloren insgesamt an Einfluss. Auch die Anlieferungen aus der Türkei begrenzten sich, hier konnten Sultana und Crimson Seedless in organoleptischer Hinsicht meistens noch überzeugen. Französische Alphonse Lavallèe sowie Muscat de Hambourg zogen sich ebenfalls aus der Vermarktung zurück. Und auch Moldowa aus der Republik Moldau spielten nur noch eine untergeordnete Rolle. Die Verfügbarkeit schwand insgesamt also dahin. Da jedoch auch die Nachfrage merklich nachgelassen hatte, blieben die Bewertungen in ihren bisherigen Spannen. Importe aus Peru wirkten sich noch nicht grundlegend auf den Handel aus: Sie waren zwar auf allen Plätzen erhältlich, allerdings nur in geringen Mengen. Sie waren daher kaum relevant, auch als Rückläufer aus dem LEH nicht.

Orangen

Spanische Offerten dominierten inzwischen die Szenerie, meist standen Navelina bereit. Ihre Bedeutung wuchs merklich an. Demgegenüber schränkte sich die Verfügbarkeit südafrikanischer Importe ein: Valencia Late und Midknight konnten bezüglich ihrer Qualität nicht mehr durchgängig überzeugen. Italienische Früchte blieben eine Randerscheinung. Das herbstliche Wetter sowie die Öffnung erster Weihnachtsmärkte führte zu einer leicht belebten Nachfrage. Diese konnte jedoch ohne größere Schwierigkeiten gedeckt werden. Hinsichtlich der Bewertungen waren keine wesentlichen Veränderungen auszumachen, die bisherigen Spannen blieben in der Regel erhalten. Punktuell vergünstigten sich die Chargen aus Übersee, um den Umschlag zu beschleunigen.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Die Vermarktung wurde von spanischen Clementinen dominiert. Ihre Bedeutung verstärkte sich nochmals, italienischen, griechischen und marokkanischen Partien blieb nur die Außenseiterrolle. Die Qualität überzeugte in der Regel und so fiel der Kundenzugriff, in Verbindung mit dem herbstlichen Wetter, durchaus freundlich aus. Die schiere Menge verhinderte in der Regel jedoch Verteuerungen, die Bewertungen mussten von den Verkäufern sogar oftmals reduziert werden. Rückläufer aus dem LEH, die bereits konditionelle Mängel aufwiesen, mussten in Hamburg mit merklichen Vergünstigungen untergebracht werden. Die Flut an Clementinen wirkte sich auch auf den Verkauf von türkischen Satsumas aus, welcher schleppender als in der Vorwoche verlief. Bei den Mandarinen standen vor-

rangig südafrikanische und mit Abstand peruanische Importe bereit. Ihre Präsenz hatte sich begrenzt, während sich die Relevanz preiswerter türkischer Offerten ausdehnte. In Berlin überragte das Angebot bereits den Bedarf, die Vertreiber senkten daraufhin ihre Aufrufe.

Zitronen

Sowohl die Präsenz der spanischen als auch die der türkischen Partien dehnte sich augenscheinlich aus. Der Bedarf wurde ohne Schwierigkeiten gedeckt. In preislicher Hinsicht tat sich nicht allzu viel: Gewährte Vergünstigungen beschleunigten aber durchaus die Abwicklung. Chargen aus Italien und Ägypten spielten nur punktuell eine Nebenrolle.

Bananen

Die Geschäfte verliefen uneinheitlich. Allein Hamburg berichtete von konstanten Preisen im gesamten Sortiment. In Frankfurt waren Zweitmarken knapp, daher mussten die Kunden verstärkt auf die Erstmarke zugreifen, was zu Verteuerungen führte. In München hatten sich die Unterbringungsmöglichkeiten verbessert, die Notierungen der Erstmarke stiegen daraufhin an. In Berlin trafen Rückläufer aus dem LEH ein, welche den Umschlag regulärer Ware etwas verlangsamte.

Salate

Eissalate stammten ausschließlich aus Spanien. Die Verfügbarkeit dehnte sich nochmals aus. Die Notierungen tendierten nach unten: Einerseits konnte die Qualität nicht immer überzeugen, zum anderen sorgten Rückläufer aus dem LEH für Verzögerungen bei der Unterbringung regulärer Ware. Immerhin belebten die Vergünstigungen den Handel. Kopfsalate kamen überwiegend aus Belgien und Italien. Inländische Offerten zogen sich verstärkt aus der Vermarktung zurück, was sich mancherorts in Verteuerungen niederschlug. Dies war auch bei den Bunten Salaten zu beobachten. In diesem Sektor wuchsen die französischen Anlieferungen massiv an, während sich die einheimischen Partien zunehmend verabschiedeten.

Gurken

Spanische Schlangengurken gaben inzwischen den Ton an; griechische Abladungen spielten die zweite Geige. Niederländische, belgische und inländische Produkte befanden sich auf dem Rückzug. Die Nachfrage konnte ohne Probleme gedeckt werden. Die Notierungen sackten verschiedentlich ab. Ab und an verstärkte sich die Verfügbarkeit von Klasse-II-Offerten, was sich ebenfalls negativ auf die Bewertungen auswirkte. Bei den Minigurken überwogen spanische vor niederländischen und türkischen Partien. Auch hier waren Vergünstigungen an der Tagesordnung.

Tomaten

Die Anlieferungen aus Spanien, Marokko und der Türkei weiteten sich aus. Da sie im Verhältnis zur mitteleuropäischen Konkurrenz günstiger waren, mussten die Händler ihre Forderungen für die niederländischen und belgischen Partien oftmals nach unten korrigieren. Die Verbilligungen belebten die Nachfrage, die Unterbringungsmöglichkeiten verbesserten sich merklich. Polnische, kroatische und italienische Chargen ergänzten das Sortiment. Die inländische Saison endete unspektakulär, letzte Artikel verschwanden im Wochenverlauf aus der Vermarktung.

Gemüsepaprika

Sowohl die Präsenz der spanischen als auch die der türkischen und marokkanischen Abladungen dehnte sich aus. Mitteleuropäische, also niederländische, belgische, polnische und einheimische Chargen, verloren allesamt Marktanteile und beendeten mitunter bereits ihre Saison. Insgesamt zeigte sich das Interesse durchaus freundlich, infolge der anfangs hohen Preise fiel es mitunter aber auch eher verhalten aus. Erst mit gesenkten Aufrufen gelang es den Händler, das Absatzgeschehen zu intensivieren.

Weitere Informationen

Frankfurt

Ab Dienstag waren die ersten Erdbeeren der Saison aus Griechenland in begrenzten Mengen verfügbar. Die 500-g-Schale wurde zu 6,50 € gehandelt. Ab Donnerstag stieg Äthiopien mit 250-g-Schalen zu 3,70 € in die Vermarktung ein. Erste Kumquats aus Sizilien waren ab 5,- € je kg erhältlich. Artischocken aus Italien und Spanien dehnten ihre Präsenz merklich aus. Es gab allerdings große Unterschiede in der Größe und Güte der einzelnen Exemplare. Neben Süßkirschen aus Südafrika waren jetzt auch chilenische Offerten erhältlich. Die Nachfrage war eher verhalten und kam der Qualität der Partien nicht mehr durchgängig zugute.

Hamburg

In Anbetracht neuer Kiwi aus Frankreich in loser 30er-Aufmachung zu 38,50 € je 10-kg-Kollo gerieten Anbieter aus Italien und Griechenland preislich ins Strudeln. Rose- und gelbfleischige Grapefruits von der italienischen Amalfi-Küste feierten ihren Einzug zu 3,50 € je kg. Vermehrt ankommende Ananas aus Costa Rica verschärften auch die Unterbringung für Wettbewerber aus Ecuador und Brasilien. Löwenzahn aus Italien debütierte zu 12,- € je 7-kg-Verpackung. Durch den Beginn krauser Petersilie aus Italien vergünstigten sich bereits vorhandene glatte Bunde.

München

Mit der Zunahme an brasilianischen Frischfeigen verloren auslaufende türkische Importe immer mehr an Interesse, bis diese schließlich ganz ausliefen. Grapefruit selbiger Provenienz zeigten sich äußerlich und innerlich noch immer sehr jung und hatten auf einem von zunehmender spanischer und rückläufiger südafrikanischer Ware kaum eine Chance. Lieferungen an polnischen Himbeeren trafen zu Saisonende nur noch sporadisch ein, sodass sich der Handel mit europäischer Ware auf wenige spanische und portugiesische Sendungen beschränkte. Das öffnete die Türen für marokkanische und beginnende südafrikanische Erzeugnisse. Die griechischen Auberginen wurden neben italienischen und spanischen Produkten gerne aufgenommen. Grüner Spargel mittelamerikanischer Herkunft konnte bis Dienstag auf hohem Preisniveau offeriert werden, Zufuhren zum Freitag wurden nochmals deutlich höher angesetzt und trotzdem früh geräumt. Ab Donnerstag waren die ersten italienischen Bundzwiebeln greifbar, das Angebot an süddeutscher Ware ging zurück; ägyptische Partien deckten mittlerweile den Hauptbedarf ab.

Berlin

Die anlaufende Saison der Winter- bzw. Weihnachtsmärkte stütze die stabile Nachfrage nach Erdbeeren, welche aus Griechenland, den Niederlanden und Belgien stammten und trotz knackiger 5,- bis 7,- € je 500-g-Schale auf freundliche Resonanz trafen. Beinahe traditionell weitete sich das Angebot an Mangos, eingeflogen aus Brasilien und Peru, merklich aus und diese lagen mit 40,- bis 44,- € je 9er-Aufmachung im üblichen Rahmen. Etwas überraschend hingegen wurden zum Wochenende hin auch wieder formidable Steinpilze aus dem Rumänien und Südafrika offeriert, welche trotz ihrer angepeilten 55- € je kg noch einigermaßen zeitnah räumten.

Bundesanstalt für
Landwirtschaft und Ernährung

Preisbericht für Obst und Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen 2 KW und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.
Angegeben sind:
- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat, Eissalat und Schlangengurken in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Äpfel										
Boskoop	Deutschland	lose	106	123	121	122	132	100	141	107
Boskoop	Deutschland	75/80	105		124	123		123		
Braeburn	Deutschland	lose	108	125	126	125	132	105	138	128
Braeburn	Deutschland	75/80	109	120	120	120		120		
Cox Orange	Deutschland	lose	140	110	111	110	135	105		
Elstar	Deutschland	lose	109	125	125	125	122	110	138	140
Elstar	Deutschland	75/80	107	125	125	125		125		
Golden Delicious	Deutschland	lose	116	119	123	126	140	95	130	128
Golden Delicious	Italien	lose	110	135	135	130			130	
Golden Delicious	Italien	70/75	130			196	196			
Golden Delicious	Italien	75/80	145	140	142	146		130		170
Golden Delicious	Italien	80/85	189	160	175	190				190
Granny Smith	Frankreich	lose		155	155	153			153	
Granny Smith	Frankreich	80/85		190	214	214	214			
Granny Smith	Italien	lose	137	146	149	145	160		135	140
Granny Smith	Italien	70/75	130	160	160	160				160
Granny Smith	Italien	75/80	153	178	180	180	209	135	195	175
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	85	108	108	112	180	100		130
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	90	115	115	115		115		
Jazz	Frankreich	70/75	255	275	300	290				290
Jazz	Frankreich	75/80	265	281	276	272	277		270	
Jazz	Italien	70/75	231	220	230	230				230
Jazz	Italien	75/80	168	223	239	238		220	246	260
Jonagold	Deutschland	lose	114	116	116	117	115	100	125	130
Jonagold	Deutschland	75/80			120	120		120		
Jonagold	Deutschland	80/85	170			130				130
Kanzi	Deutschland	75/80	275	216	208	208	205	200	220	
Kanzi	Italien	70/75	243	220	220	223				223
Kanzi	Italien	75/80	218	219	217	218		210	220	237
Nikoter	Deutschland	lose	145	125	126	131	155	115		140
Nikoter	Deutschland	65/70		150	150	150				150
Pink Lady	Frankreich	75/80	254		264	257	257			
Pink Lady	Frankreich	80/85	245		271	270			270	
Pink Lady	Italien	70/75	271	235	240	243				243
Pink Lady	Italien	75/80	221	231	237	241	246	225	253	263

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Pinova	Deutschland	lose	123	131	131	133	140	125	130	150
Pinova	Deutschland	75/80				170	170			
Red Delicious	Italien	lose	134	125	131	128	150	120	128	
Red Delicious	Italien	70/75	200			145				145
Red Delicious	Italien	75/80	115	194	198	187	218			170
Red Delicious	Italien	80/85	189		190	196	221			190
Red Jonaprince	Deutschland	lose	86	106	105	103		100		109
Rubinette	Deutschland	lose	131	137	137	138	150	125	141	125
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	121	129	131	132	128	130	138	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	140	120	120	118		115	130	115
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75		130	130	130				130
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	131	157	159	158	195		160	150
Topaz	Deutschland	lose	130	132	133	135	140	125	144	125
Wellant/Fresco	Deutschland	lose	117	140	139	138	155	120	145	150
Wellant/Fresco	Deutschland	75/80	124	145	140	140		140		
Birnen										
Abate Fetel	Italien	65/70	283	235	229	229	230	229		
Abate Fetel	Italien	70/75	283	279	274	275	296	272	256	320
Abate Fetel	Italien	75/80	305	293	298	300	339	283	276	348
Abate Fetel	Italien	80/85	353	305	305	305		305		
Alexander Lucas	Deutschland	lose	134	138	126	132	145	120	145	120
Alexander Lucas	Niederlande	lose	135	123		150	150			
Conference	Belgien	lose	115	125	140	120		140		90
Conference	Deutschland	lose	109	124	119	127	130	105	140	100
Conference	Niederlande	lose	138	149	147	154		140	160	
Deveci	Türkei	75/80	363	254	268	253	262	250	251	
Deveci	Türkei	80/85	333	245	244	248	288	200		238
Gellert	Niederlande	75/80		153	145	145	145			
Gute Luise	Niederlande	lose	151	210	210	194			194	
Gute Luise	Niederlande	70/75		151	156	149	138	150		175
Nashi	China	75/80		230	230	230		225		235
Rote Williams Christ	Italien	75/80	250	220	224	225		238	222	
Santa Maria	Italien	65/70	252	219	221	227	237	221		
Santa Maria	Italien	70/75	265	225	230	231	293	239	209	
Santa Maria	Italien	75/80	258	236	236	237		251	232	235
Santa Maria	Italien	80/85		265	265	270				270
Santa Maria	Türkei	70/75	326	266	266	272	289	244	284	237
Santa Maria	Türkei	75/80		280	282	292	318	256		290
Vereinsdechant	Deutschland	lose		173	170	170	170			
Vereinsdechant	Niederlande	75/80	205	199	198	199	199			
Williams Christ	Deutschland	lose	125	131	130	130		130		
Williams Christ	Italien	70/75	241	221	220	219		218	220	220
Williams Christ	Italien	75/80	242	238	237	236		229	238	250
Xenia	Deutschland	lose	156	169	158	160	155	145	173	200
Xenia	Deutschland	75/80	205	230	230	217	200		233	
Xenia	Niederlande	lose	181	180	180	171				171
Xenia	Niederlande	70/75		189	189	186		185		186
Xenia	Niederlande	75/80	212	216	199	194	194			
Xenia	Niederlande	80/85	218	196	195	200	219	180		200

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Tafeltrauben										
Crimson Seedless	Türkei	/	319	311	327	340	309	315	380	310
Italia	Italien	/	256	274	278	290	279	292	288	301
Michele Palieri	Italien	/	230	241	252	241	250	242	231	
Red Globe	Italien	/	234	246	249	251	242	242	284	249
Red Globe	Peru	/	360	341	341	338		338		
Sonstige Sorten Blau mit Kern	Moldau	/	183	221	220	220	245		220	200
Sonstige Sorten Blau ohne Kern	Italien	/	341	371	371	374	343	368	334	416
Sonstige Sorten Hell mit Kern	Italien	/	222	259	256	258	253		266	
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Italien	/	370	385	394	400	401	384	397	425
Sonstige Sorten Hell ohne Kern	Peru	/	442	444	413	377	360	439	478	300
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Italien	/	364	376	385	390	347	387	400	418
Sonstige Sorten Rot ohne Kern	Peru	/	417		389	389	359		428	
Thompson Seedless	Türkei	/	313	283	298	302	280	285	331	273
Kiwis										
/	Chile	25/27		400	398	390		390		
/	Chile	36/39		298	300	300		300		
/	Frankreich	25/27	538		500	480			480	
/	Frankreich	30/33	390			385		385		
/	Griechenland	25/27	250	246	242	238		239	241	223
/	Griechenland	30/33	240	250	241	231	240	229		
/	Griechenland	36/39	230	200	196	191		191		
/	Italien	25/27	330	355	341	365	375	358	343	400
/	Italien	30/33	285	347	339	337	347	332		332
/	Italien	36/39	284	255	252	246		244		252
/	Neuseeland	25/27	434	475	468	475	487	450		
/	Neuseeland	30/33	361	401	399	389	464	387	345	
/	Neuseeland	36/39	310	354	350	345		345		
Gold-Kiwis										
/	Italien	25/27	502	400	476	489	700	554	410	417
/	Italien	30/33	334	616	563	471		471		
/	Neuseeland	25/27	530	572	560	576	554	511	611	
/	Neuseeland	30/33	480	508	477	466		466		
Orangen										
Midknight	Südafrika	1/2	114	98	105	105		105		
Midknight	Südafrika	3/4	108	108	113	103	116	99		
Midknight	Südafrika	5/6	91	130	105	96	103	94		
Midknight	Südafrika	7/8		91	91	91		91		90
Navel-Sorten	Italien	1/2	204		203	191			191	
Navel-Sorten	Spanien	1/2	154	172	163	155	143	145	146	220
Navel-Sorten	Spanien	3/4	130	154	147	140	127	135	133	187
Navel-Sorten	Spanien	5/6	119	133	118	115		111		130
Navel-Sorten	Spanien	7/8		131	121	110	110			
Navel-Sorten	Spanien	Netzware				118			118	
Valencia Late	Südafrika	3/4	114	106	105	104	121	98		
Valencia Late	Südafrika	5/6	113	104	102	102	109	93		115
Valencia Late	Südafrika	7/8	105	112	108	104	101		109	103

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Clementinen										
/	Griechenland	1x				200	200			
/	Italien	1x	230	220	213	212	206	192	216	231
/	Italien	1/2	200	210	195	181	185			173
/	Spanien	1xx	223	212	212	207	241	192	211	218
/	Spanien	1x	206	211	204	196	223	191		189
/	Spanien	1/2	189	184	178	171	196	171	172	143
/	Spanien	3/4	189			186			186	
Satsumas										
/	Türkei	1xx	172		177	142		142		
/	Türkei	1x	190		167	137		137		
/	Türkei	1/2	165	165	151	143			143	
Mandarinen										
/	Peru	1xx	198	193	195	248	202			323
/	Peru	1x	182	185	187	192	188			200
/	Südafrika	1xx	208	227	216	230	241	168		
/	Südafrika	1x	199	215	215	208	210	173	219	
/	Südafrika	1/2	187	204	193	196	196			
/	Türkei	1xx		135	171	142				142
/	Türkei	1x		131	142	129	157			115
Zitronen										
/	Spanien	5/6	171	125	123	120				120
/	Spanien	3/4	183	151	144	140	145	135	143	132
/	Türkei	3/4	171	141	138	134	130	138	131	135
/	Türkei	5/6		129	130	115				115
Bananen										
Erstmarke	/	/	153	151	152	153	168	149	157	143
Sonstige Marken	/	/	123	126	127	127	125	123	135	116
Auberginen										
/	Griechenland	/	130	190	146	141	160		140	
/	Spanien	/	198	174	180	169	191	149	160	174
Blumenkohl*										
/	Belgien	6er	136	154	201	213	246	221	189	
/	Belgien	8er	110		179	177		177		
/	Deutschland	6er	144	142	191	194	206		154	215
/	Deutschland	8er	107	134	166	150				150
/	Frankreich	6er	143		200	220	220	194		250
/	Frankreich	8er	119		222	208		200		225
/	Italien	6er	158	133	178	216	213		203	246
/	Italien	8er			163	157			157	
/	Niederlande	6er	147	163	228	224	238	222		
/	Niederlande	8er			188	179		179		
/	Polen	6er		143	197	203				203
/	Spanien	6er			172	194		214	179	
/	Spanien	8er			194	179		179		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Möhren										
lose	Belgien	/	85	87	93	90	95		83	
lose	Deutschland	/	89	94	89	91	81	76	100	110
lose	Niederlande	/	80	84	80	78	86	75	75	
Bunte Salate*										
/	Deutschland	/	82	94	94	101	94	102	100	110
/	Frankreich	/	92		114	111	122	108	106	
/	Italien	/	87	83	90	95		104	83	121
Eissalat*										
/	Spanien	/	71	94	102	91	118	79	87	87
Kopfsalat*										
/	Belgien	/	93	79	81	85	78	91	90	
/	Deutschland	/	91	84	85	86	83	84		97
/	Italien	/	80	58	64	70			58	85
Rosenkohl										
/	Deutschland	/	154	188	198	185	234	154		177
/	Niederlande	/	164	201	188	182	203	151	190	167
Gurken*										
mini	Niederlande	/	297	370	345	323	344	453	295	280
mini	Spanien	/	261	334	304	293	322	260	305	276
mini	Türkei	/	276	281	249	261	230	200	348	
Schlangengurken	Belgien	300/350	68	60	65	67	68	62		
Schlangengurken	Belgien	350/400	102	94	92	71			71	
Schlangengurken	Belgien	400/500	114	104	105	94	112	74	86	
Schlangengurken	Belgien	500/600	100	115	119	114	114			
Schlangengurken	Griechenland	350/400	51	68	66	62			61	80
Schlangengurken	Griechenland	400/500	63	73	70	65			65	
Schlangengurken	Griechenland	500/600	71	83	79	73			73	
Schlangengurken	Niederlande	300/350	64	78	72	64	77	61		80
Schlangengurken	Niederlande	350/400	74	88	91	88		68	103	90
Schlangengurken	Niederlande	400/500	90	99	95	98	119	81	110	
Schlangengurken	Niederlande	500/600	104	112	109	108		102	121	
Schlangengurken	Spanien	300/350	85	73	73	68	75	61		69
Schlangengurken	Spanien	350/400	79	81	80	68	70	64	63	76
Schlangengurken	Spanien	400/500	94	94	87	82	97	74	70	84
Schlangengurken	Spanien	500/600	105	104	102	97	111	99	81	
Tomaten										
Fleisch	Belgien	/	179	274	270	247	269	241	233	275
Fleisch	Kroatien	/		224	233	216			216	
Fleisch	Niederlande	/	164	292	285	236	236			
Fleisch	Polen	/		203	201	188			188	
Fleisch	Spanien	/	169	278	306	264		226	276	280
Kirsch	Belgien	/	466	701	650	574	646	687	508	490
Kirsch	Italien	/	277	614	568	452	542	565	367	
Kirsch	Marokko	/	294		622	622		622		

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

KW 47 / 2026 vom 16.11.26 bis 20.11.26			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*			
Erzeugnis	Land	Größe	47. KW 2025	45. KW 2026	46. KW 2026	47. KW 2026	Frankfurt	Hamburg	München	Berlin
Kirsch	Niederlande	/	406	647	560	540	502	557	500	636
Kirsch	Spanien	/	259	576	528	478	561	514	415	444
Rispen	Belgien	/	170	245	231	199	204	187	202	196
Rispen	Deutschland	/	220	250	298	280			280	
Rispen	Kroatien	/	166	210	198	189			189	
Rispen	Niederlande	/	155	244	218	192	216	171	211	189
Rispen	Spanien	/	172	273	244	198	280	172	211	164
Rispen	Türkei	/	169	207	176	174		170	207	148
runde	Belgien	/	143	218	206	195	198	196	192	
runde	Marokko	/	129	187	185	173	164	177		185
runde	Niederlande	/	123	201	208	186	187	184		
runde	Polen	/		173	183	178			183	170
runde	Spanien	/	139	175	208	181	224	167	187	144
runde	Türkei	/	134	195	172	170		150	179	170
Gemüsepaprika										
gelber	Belgien	/		246		240			240	
gelber	Deutschland	/		270	320	337			337	
gelber	Marokko	/	235	231	307	304	315	285		
gelber	Niederlande	/		285	320	288	310			284
gelber	Polen	/		238	288	290			290	
gelber	Spanien	/	257	283	322	331	402	322	318	297
grüner	Deutschland	/		282	320	270			270	
grüner	Niederlande	/		235	262	260	260			
grüner	Polen	/	173	159	168	209		170	190	238
grüner	Spanien	/	253	229	300	336	388	360	320	303
grüner	Türkei	/	200	345	323	303	386	308	312	262
roter	Belgien	/		304	314	300	300			
roter	Deutschland	/		250	320	303			303	
roter	Marokko	/	250	280	287	299	291	301	320	300
roter	Niederlande	/		271	299	316	250	333		
roter	Polen	/	213	220	245	273			240	351
roter	Spanien	/	289	295	322	338	408	321	303	385
roter	Türkei	/	348	386	408	413	408	400	407	432
Speisezwiebeln										
Gemüsezwiebeln	Polen	/		57	57	60			60	
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	69	69	69	70	73	68	71	70
Gemüsezwiebeln	Türkei	/	58	72	66	66	66			
Haushaltsware	Deutschland	/	48	62	62	62	54	62	70	63
Haushaltsware	Österreich	/	52	57	57	59			59	
Zucchini										
/	Italien	/	154	180	163	153	200		150	161
/	Spanien	/	137	171	165	161	183	129	160	155
/	Türkei	/	266			290		290		
weiß	Türkei	/		312	291	306	288		273	350

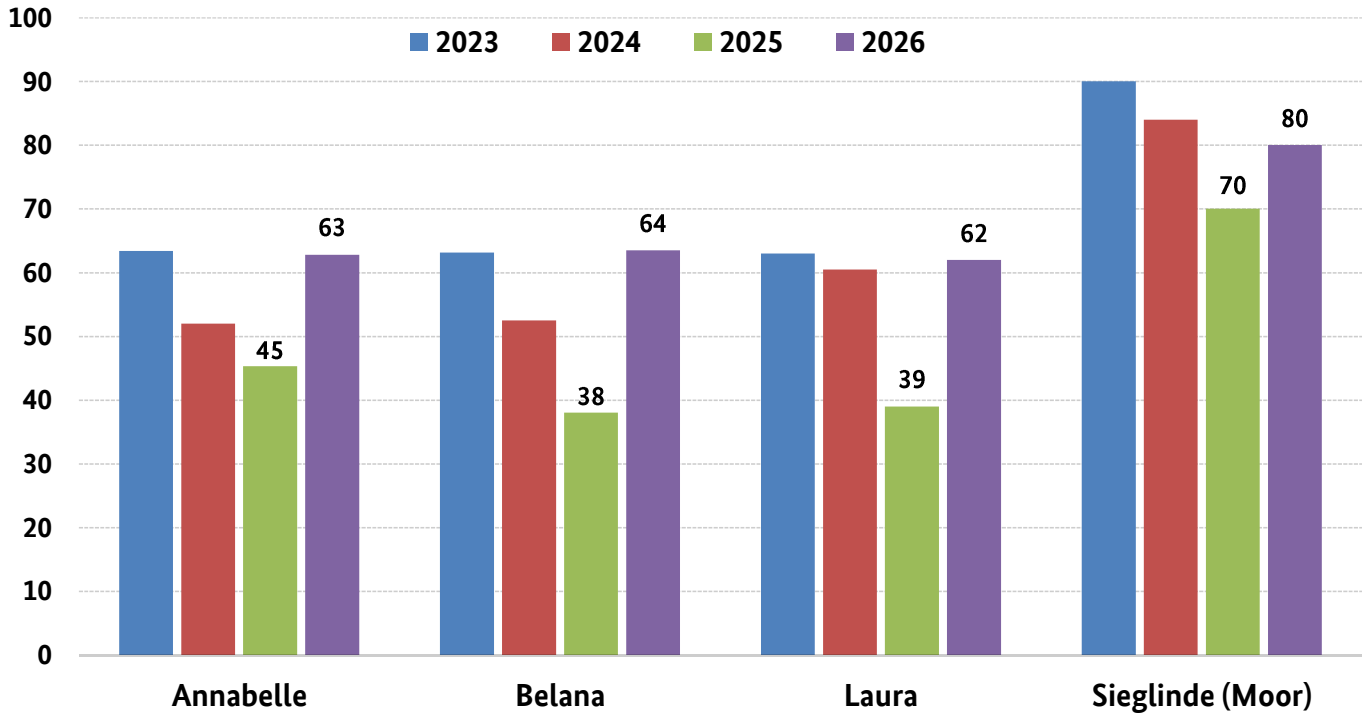
BLE; Referat 624; Osm; obstundgemuesemarkt@ble.de

* Blumenkohl, Salate und Schlangengurken in € je 100 Stück

Speisekartoffeln KW 47/2026

Kommentar: Der Beginn erster Weihnachtsmärkte verbesserte punktuell die Unterbringungsmöglichkeiten. Die Verfügbarkeit harmonierte aber hinreichend mit der Nachfrage, sodass die Händler nur selten Anlass hatten, ihre bisherigen Forderungen zu modifizieren. Angeführt wurde das Sortiment weiterhin von inländischen Partien, die von wenigen französischen Offerten flankiert wurden.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	München
		€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis	€ / 100 kg von / bis
Speiselagerkartoffeln					
Deutschland	Afra	56 / 68		56 / 60	
Deutschland	Agria				56 / 60
Deutschland	Annabelle	56 / 68	56 / 74	60 / 68	52 / 66
Deutschland	Belana	56 / 68	56 / 78	59 / 66	
Deutschland	Bintje				54 / 64
Deutschland	Cilena	56 / 68			
Deutschland	Glorietta		64 / 72		
Deutschland	Laura	56 / 68	56 / 64	60 / 68	
Deutschland	Leyla		56 / 78	60 / 64	
Deutschland	Linda			56 / 64	
Deutschland	Marabel		48 / 70		72 / 88
Deutschland	Melody				90 / 110
Deutschland	Milva	56 / 68			54 / 62
Deutschland	Princess	56 / 68			
Deutschland	Sieglinde (Moor)		84 / 98	64 / 70	90 / 100
Deutschland	Sunita	56 / 680			
Frankreich	Agata	113 / 133			84 / 99
Frankreich	Charlotte	136 / 160			
Frankreich	Colomba				84 / 99



Quelle: BLE, Marktbeobachtung

ble/ref624/hef